

Mein Abschied von Bloody Horseface: „Das fiktive Interview“

In meiner Hobbymusiker Karriere habe ich mir eigentlich immer gewünscht, einmal ein Interview im Rockhard oder so geben zu dürfen. Natürlich interviewen die nur die Profis. Deshalb habe ich nun, zu meinem Abschied, ein Interview mit mir selber gemacht. Informativ und absolut wahrheitsgetreu – wie immer.

Cock Hard: Wir haben gehört, dass du deine Karriere bei Bloody Horseface per sofort an den Nagel hängen wirst.

Salim: Wer sagt das?

Cock Hard: Na du!

Salim: Ach ja stimmt. Dann war's das also schon mit dem Interview?

Cock Hard: Yep!

Salim: Schönen Tag noch.

Cock Hard: Und Tschüss....

Na das lief ja nicht gerade wie geplant. Grummel! Eigentlich hatte mir da schon ein etwas ausführlicheres Interview gewünscht. Du Vollidiot schreibst das Interview ja selber. Du kannst so ausführlich sein wie du möchtest. Dann also nochmal von vorne? Ich bitte darum!

Cock Hard: Wieso willst du denn nun nicht mehr weitermachen?

Salim: Tja. Also mit wollen hat das im Grunde nix zu tun. Das Problem ist einfach, dass ich mit dieser gebrochenen Bandscheibe im Nacken nicht mehr Vollgas geben kann. Zudem bringe ich dieses lästige Schwindelgefühl einfach nicht weg.

Cock Hard: Du könntest dich ja einfach in eine Ecke stellen oder auf einen Stuhl setzen und singen. Hast dich auf der Bühne ja sowieso nie viel bewegt.

Salim: He! Das war jetzt aber nicht nett.

Cock Hard: Na ist doch wahr! Die meisten Bergketten hatten in den letzten zwanzig Jahren mehr Bewegung als du.

Salim: Das mag sein. Mir kam das aber nie so vor. Vor allem das Headbängen gehörte zur Show halt einfach dazu. Da die Bandscheibe zwischen dem sechsten und siebten Halswirbel gebrochen ist, war's das leider mit Kopfschütteln.

Cock Hard: Verstehe. Aber es gibt doch bestimmt auch Tage an denen es besser geht oder?

Salim: Klar. Nur weiss ich leider nie im Voraus, wann es besser oder schlechter ist. Wenn wir mit einem Veranstalter einen Konzerttermin vereinbaren, möchten wir den dann schon einhalten und nicht in letzter Minute absagen müssen. Das wäre ja auch nicht fair. Wir haben unsere Konzerte eigentlich immer absolviert. Unser Bassist sogar mit hohem Fieber oder einmal mit einem gebrochenen Bein.

Cock Hard: Ne richtige Rampensau hä?

Salim: Kann man so sagen.

Cock Hard: Apropos Sau. Hast du gewusst, dass ein radikaler, muslimischer Landwirt 100 Jungsaunen erhält, wenn er sich in die Luft sprengt?

Salim: Das macht jetzt überhaupt keinen Sinn. Die essen ja gar kein Schwein. Wieso sollte er das also machen? Und was bitteschön hat das mit unserem Interview zu tun?

Cock Hard: Nichts. Aber ist doch ne interessante Theorie.

Salim: Speck-Ulation würde ich das nennen.

Cock Hard: Haha der war gut! Ziemlich spontan. Beinahe wie ich.

Salim: Ich bin du (flüster)

Cock Hard: Ach verdammt! Das vergesse ich immer. Blödes Selbstinterview. Wo waren wir stehen geblieben? Ach ja. Wie hast du die letzten 15 Jahre mit deinen Bandkollegen erlebt.

Salim: Es war eine unbeschreibliche Zeit. Genial! Wir haben so viel erlebt, da weiss ich jetzt echt nicht wo ich anfangen soll. Ein Highlight war sicherlich der Auftritt in Barcelona oder jener mit RAGE am Ice Rock. Auch die Shows mit Tite Stone waren cool! Dagegen wirkten wir wie Chorknaben.

Cock Hard: Was hat euch ausgemacht?

Salim: Es hat sich über die Jahre eine richtige Freundschaft entwickelt. Der Zusammenhalt war für uns immer ein äusserst wichtiger Faktor. Über Jahre hinweg in der gleichen Formation zu spielen schweisst natürlich ungemein zusammen. Ich denke, das hat man auch als Aussenstehender so mitbekommen.

Cock Hard: Du hörst aber nach wie vor harte Musik?

Salim: Vorzugsweise ja. Selbstverständlich! Obwohl mir im Moment gerade dieser alte Schlagersong aus einer Fernsehwerbung im Ohr hängt.

Cock Hard: Ach ja? Welcher denn?

Salim: Ich will keine Schokolade...

Cock Hard: ... Ich will lieber einen Mann... der ist gut, denn kenn ich.

Salim: Ich will einen der mich fisten...

Cock Hard: Was???

Salim:... und mit dem Finger ficken kann...

Cock Hard: Mooooment! Halt, Stop, Piep!

Salim: Wie bitte?

Cock Hard: Piep! Pi pi pi pi pi pieeeeeeeep!

Salim: Was zum Teufel machst du da?

Cock Hard: Ich imitiere ein Zensurgeräusch.

Salim: Dafür ist es wohl zu spät. Ha!

Cock Hard: Dann werde ich den Text schwärzen.

Salim: Etwa hier mit?

Cock Hard: Gib mir den ver[REDACTED] Stift!

Salim: Niemals!

Cock Hard: Du [REDACTED]! Na warte! Wenn ich dich [REDACTED] erwische dann [REDACTED]!

Salim: Ok, ok - hier hast du deinen Stift. Wieso denn eigentlich so ein Aufstand? Ist ja nur ein Lied.

Cock Hard: Schon. Aber du hast den Text falsch verstanden. Es heisst „einen der mich küssen und um den Finger wickeln kann“ Punkt und Schluss.

Salim: Wirklich?

Cock Hard: Absolut!

Salim: Na dann ist's aber ein verdammt langweiliger Text. Jetzt mag ich den Song nicht mehr.

Cock Hard: Piep!

Salim: Was denn nun schon wieder?

Cock Hard: Du hast verdammt gesagt. Nächste Frage. Wie geht es denn nun weiter bei Bloody Horseface?

Salim: Um nochmals auf obengenannten Landwirt zurückzukommen. Die Schweinemast geht weiter.

Cock Hard: Du meinst „The Sau must go on“?

Salim: Sag ich doch. Nachdem nun ja klar ist, dass ich nicht weiter machen kann, werden sich die Jungs nach einem neuen Sänger umschauen. Ich bin überzeugt, dass sich da jemand geeignetes finden lässt, der einen tollen Job abliefern wird.

Cock Hard: Gibt es sowas wie ne Abschiedsshow?

Salim: Ja da ist etwas in Planung. Die Band wird hierzu noch nähere Infos bekannt geben.

Cock Hard: Und da bist du mit von der Partie?

Salim: Das weiss ich jetzt noch nicht so genau. Falls es irgendwie geht, würde ich gerne einen Song oder zwei beisteuern. Aber das steht noch in den Sternen.

Cock Hard: Noch etwas zum Abschluss?

Salim: Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei all unseren treuen Fans, die uns in den letzten Jahren so zahlreich unterstützt haben. Manche hat man fast bei jedem Konzert gesehen. Das war unglaublich. Auch unseren Ton- und Lichttechnikern und natürlich auch den Roadies ein grosses Dankeschön!

Cock Hard: So! Tränen abwischen du Heulsuse! Das Leben geht weiter. Noch eine letzte Frage meinerseits. Ein Quiz, quasi. Wie heisst eine alte Fussballweisheit, kombiniert mit dem Nymphomanen Wichser der die Strassennutte gevögelt hat?

Salim: Äh, komische Frage. Keine Ahnung?

Cock Hard: Das Wunde muss ins Dreckige! Ich bedanke mich für das Interview.

Salim: Ich mich auch... ähm Danke... das Wunde? Tststs ... ins Dreckige.... So so.....